

---

**Vorsitz: Tadschikistan****920. PLENARSITZUNG DES FORUMS**

1. Datum: Mittwoch, 10. Juli 2019

Beginn: 10.00 Uhr

Unterbrechung: 13.00 Uhr

Wiederaufnahme: 15.05 Uhr

Schluss: 16.00 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter I. Kalandar

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG ÜBER DIE SYNERGIEN  
ZWISCHEN DEN REGIONALEN  
ORGANISATIONEN IN ZENTRALASIEN UND  
DER OSZE: DIE SCHANGHAIER ORGANISATION  
FÜR ZUSAMMENARBEIT (SOZ) UND DIE  
EUROPÄISCHE UNION (EU)

– *Vortrag von S. E. V. Norov, Generalsekretär, Schanghaier Organisation für  
Zusammenarbeit*

– *Vortrag von S. E. P. Burian, Sonderbeauftragter der Europäischen Union für  
Zentralasien, Europäischer Auswärtiger Dienst*

– *Vortrag von S. E. T. Greminger, Generalsekretär, Organisation für Sicherheit  
und Zusammenarbeit in Europa*

Vorsitz, Generalsekretär der Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit  
(FSC.DEL/153/19 OSCE+), Generalsekretär der OSZE (SEC.GAL/129/19  
OSCE+), EU-Sonderbeauftragter für Zentralasien (FSC.DEL/152/19 OSCE+),  
Kirgisistan, Schweiz (FSC.DEL/155/19 OSCE+), Slowakei, Vereinigte  
Staaten von Amerika, Russische Föderation (FSC.DEL/151/19 OSCE+),  
Usbekistan, Kasachstan, Direktor des Konfliktverhütungszentrums

Punkt 2 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

*Die Lage in und um die Ukraine:* Ukraine, Finnland – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Montenegro und Nordmazedonien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (FSC.DEL/154/19), Kanada, Russische Föderation, Bosnien und Herzegowina (FSC.DEL/150/19 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika, Serbien

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Abschluss des Ausbildungsprogramms 2019 für Nachwuchskräfte, insbesondere Frauen, im Rahmen des OSZE-Stipendiums für Frieden und Sicherheit:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums (Anhang), Schweiz
- (b) *Unterrichtung über die 84. Sitzung der OSZE-Kommunikationsgruppe am 26. Juni 2019 in Wien:* Vertreter des Konfliktverhütungszentrums
- (c) *Politisch-militärische Klausur auf Einladung des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE am 30. September und 1. Oktober 2019 in Bratislava:* Slowakei

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 17. Juli 2019, um 10.00 Uhr im Neuen Saal



---

**920. Plenarsitzung**

FSK-Journal Nr. 926, Punkt 3 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG  
DES VERTRETERS DES KONFLIKTVERHÜTUNGSZENTRUMS**

Herr Vorsitzender,

ich möchte Sie über den erfolgreichen Abschluss des Ausbildungsprogramms 2019 für Nachwuchskräfte, insbesondere Frauen, im Rahmen des OSZE-Stipendiums für Frieden und Sicherheit informieren.

Das Ausbildungsprogramm ist ein gemeinsames Unternehmen der OSZE und des Büros der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen (UNODA) und wurde nunmehr das zweite Jahr in Folge durchgeführt. Diese Initiative ist ein ausgezeichnetes Beispiel einer Partnerschaft, in der die OSZE und UNODA gemeinsam am Aufbau eines Netzes von jungen Fachkräften in den Bereichen Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nichtverbreitung mitwirken. Das Programm bekräftigt das Engagement beider Organisation für die Agenda für Frauen und Frieden und Sicherheit.

Für das Ausbildungsprogramm 2019 bewarben sich mehr als tausend Interessierte aus 52 OSZE-Teilnehmerstaaten und 10 Kooperationspartnerländern. Nach einem umfassenden Auswahlprozess wurden 100 Teilnehmer ausgewählt, 50 davon für das Präsenz-Modul in Wien. Die Teilnehmer kamen aus ganz unterschiedlichen Fachgebieten und Berufsbereichen. Jeder einzelne der 100 Teilnehmer erhielt aus dem OSZE-Stipendienprogramm für Frieden und Sicherheit ein Stipendium, das ihm die Teilnahme ermöglichte.

Am Anfang des Programms stand ein dreiwöchiges Online-Modul für alle 100 Teilnehmer, gefolgt von einem einwöchigen Präsenz-Modul für die kleinere Gruppe von 50 Teilnehmern, das vom 6. bis 10. Mai 2019 stattfand. Daran schlossen fünf weitere Wochen Online-Ausbildung für alle 100 Teilnehmer an. Das Programm endete im Juni 2019.

Das Ausbildungsprogramm trug dazu bei, das Verständnis der Teilnehmer für die wichtigsten konzeptionellen und analytischen Fragen der Konfliktverhütung und Vertrauens- und Sicherheitsbildung sowie Fragen der Nichtverbreitung zu vertiefen, bei deren Behandlung jeweils die Aktivitäten der OSZE in diesen Bereichen im Fokus standen. Ein weiterer Schwerpunkt lag insbesondere auf der Förderung der Mitwirkung von Frauen an den Prozessen der Politikgestaltung, Planung und Durchführung auf dem Gebiet der Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nichtverbreitung. Ein vorrangiges Programmziel war es, zur

Errichtung eines Netzes junger Nachwuchskräfte beizutragen und dadurch mitzuhelfen, bestehende Lücken zwischen der allgemeinen und der beruflichen Bildung einerseits und Berufschancen andererseits zu schließen.

Ich möchte erwähnen, dass das OSZE-Stipendium für Frieden und Sicherheit im März 2019 mit dem *Gender Champion Award* der OSZE in der Kategorie „Projekte“ ausgezeichnet wurde. Die Initiative verdankte diese Anerkennung ihrem Eintreten für die Geschlechtergleichstellung als zentralen Bestandteil der Konfliktverhütung und umfassenden Sicherheit.

Erlauben Sie mir bei dieser Gelegenheit, den Regierungen Andorras, Deutschlands und der Schweiz für ihre Unterstützung des diesjährigen Ausbildungsprogramms zu danken.

Da ein Bild bekanntlich mehr als tausend Worte sagt, möchte ich Ihnen ein Video über das Ausbildungsprogramm zeigen, das von einem OSZE/UNODA-Team produziert wurde (Link zum Video: <https://www.osce.org/secretariat/424568>).

Ich möchte Sie ermutigen, das OSZE-Stipendium für Frieden und Sicherheit auch weiterhin zu unterstützen, damit auch nächstes Jahr wieder ein Ausbildungsprogramm angeboten werden kann.

Ich ersuche höflich, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Danke.